



Sammlung Theaterzettel

Gernot

Albert, Eugen d'

1897-04-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. April 1897.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A).

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GERNOT.

Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Gustav Kastropp. Musik von Eugen d'Albert.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Gernot, König der Sueven	Herr Kromer.	Die Elfenkönigin	Frl. Heindl.
Hubald, ein blinder Greis	Herr Marx.	Priester	Herr Antenbrant.
Helma, dessen Tochter	Frau Sorger.		Herr Moser II.
Marbod, dessen Sohn	Herr Krug		Herr Hildebrandt.
Buggo, des Königs Vertrauter	Herr Eel.		Herr Starke. I.
Waltrudis	* * *		

* * * **Waltrudis:** Frau **Hermine d'Albert** als Gast.

Elfen. Frauen. Edeling. Mannen.

Zeit: Vor den Römertagen. — Ort der Handlung: Umgegend des Bodensees.

Die neuen Dekorationen sind entworfen vom techn. Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.
Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelögen:	
Parterrelögen	4.— per Platz.	1. Reihe	5.— per Platz
Loge I. Rangs	4.50 " "	2. Reihe	4.50 " "
Loge II. Rangs	Mt. 2.50 " "	Loge II. Rangs, 1. Reihe	Mt. 3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	6.— " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sperrsitze im Parquet	4.— " "
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerielöge	1.— " "
Loge I Rangs, 1. Reihe	5.50 " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	5.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Ziehpläne im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheman, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Dienstag, den 20. April 1897. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel

des k. k. Hofschauenspielers Herrn **Adolf Sonnenthal** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

Zum ersten Male:

Der Marquis von Villemer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von George Sand. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Adolf Sonnenthal.

Der Herzog: Herr **Adolf Sonnenthal.**

Den verehrl. H-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 19. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am Dienstag, den 20. April von 10—1 Uhr.

Anfang 7 Uhr.